Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Biblia: Das ist: Die gantze heilige Schrifft: Deudsch

Luther, Martin

Wittemberg, 1562

VD16 ZV 1496

Die I. Epistel S. Pauli an die Thessalonicher

urn:nbn:de:bsz:31-77595

Visual Library

ewre hertzen ermane/sampt Onesimo dem getrewen vnd lieben Bruder/ welcher von den ewren ist/ Alles wie es hie zustehet/werden sie euch kund thun. Onesimus.

ES grüsset euch Aristarchus/mein mitgefangener/vnd Marcus der neff Barnabe/von welchem jr etlich befehle empfangen habt. So er zu euch komet/nemet jn auff/vnd Jhesus der da heisst Just/die aus der Beschneitung sind. Diese sind allein meine gehülffen am reich Gottes/ die mir ein trost worden sind. Aristarchus. Marcus. Jhesus.

ES grüsset euch Epaphras/der von den ewren ist/ ein knecht Christi/ vnd allezeit ringet fur euch mit gebeten / Auff das jr bestehet volkomen vnd erfüllet mit allem willen Gottes/ Jch gebe jm zeugnis/das er grossen vleis hat vmb euch/ vnd vmb die zu Laodicea vnd zu Hierapoli. Es grüsset euch Lucas der artzt/der geliebete/vnd Demas. Epaphras. Lucas. Demas.

GRüsset die brüder zu Laodicea/ vnd den Nimphan / vnd die Gemeine in seinem hause. Vnd wenn die Epistel bey euch gelesen ist / so schaffet / das sie auch in der Gemeine zu Laodicea gelesen werde/vnd das jr die von Laodicea leset. Vnd saget dem Archippo/ Sihe auff das Ampt/das du empfangen hast/in dem HERRN/das du dasselbige ausrichtest. Mein Grus mit meiner Paulus hand. Gedencket meiner bande. Die gnade sey mit euch/Amen. Nimphan. Archippus.

Geschrieben von Rom/durch Tychicum vnd Onesimum.

Vorrede auff die I. Epistel

S. Pauli/an die Thessalonicher.

DJese Epistel beschreibt S. Paulus aus sonderlicher liebe vnd Apostolischer sorge. Denn er lobet sie durch die ersten zwey Capit. Wie sie das Euangelium haben von jm mit solchem ernst angenomen/ Das sie auch durch leiden vnd verfolgung drinnen bestanden / vnd allen Gemeinen allenthalben ein schön Exempel des glaubens worden sind / vnd gleich Christo vnd seinen Aposteln/von den Jüden jren eigen Gefreundten/verfolgung erlidden haben/ Wie er selbs auch bey jnen erlidden hatte / jnen zum Exempel / vnd ein heilig Leben bey jnen geführet. Dauon dancket er Gott/das solche Frucht bey jnen sein Euangelium geschaffet hatte.

JM iij. Zeiget er seinen vleis vnd sorge/ das solche seine erbeit vnd jr löblicher anfang / nicht durch den Teufel vnd seine Aposteln / mit Menschenleren verstöret würden. Darumb habe er zuuor Timotheum zu jnen gesand/solchs zu erkunden. Vnd dancket Gott/das sichs noch recht bey jnen funden hat/vnd wündschet jnen das zunemen.

JM iiij. Ermanet er sie/das sie sich fur sünden hüten/vnd guts vnternander thun. Dazu antwortet er jnen auff eine Frage/die sie an jn durch Timotheum hatten getragen/von der todten auffersteehung/ Ob sie alle zu gleich/oder nach einander/werden aufferstehen.

JM v. Schreibet er vom Jüngstentage/wie derselbige komen solle behends vnd schnell / vnd gibt jnen etliche gute Ordnung fur die andern zu regieren. Vnd wie sie sich gegen der andern leben vnd leren halten sollen.

Die I. Epistel S. Pauli

an die Thessalonicher.

I.

PAulus vnd Siluanus vnd Timotheus. Siluanus. Timotheus.

DEr Gemeine zu Thessalonich / in Gott dem Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

Gnade sey mit euch vnd Friede / von Gott vnserm Vater/vnd dem HERRN Jhesu Christo.

WJr dancken Gott allezeit fur euch alle / vnd gedencken ewer in vnserm Gebet/on vnterlas / Vnd gedencken

dencken an ewer werck im glauben/vnd an ewer erbeit in der Liebe/vnd an ewer gedult in der hoffnung/welche ist vnser HERR Jhesus Christus fur Gott vnd vnserm Vater. Denn lieben Brüder/von Gott geliebet/wir wissen/wie jr ausserwelet seid/das vnser Euangelium ist bey euch gewesen/nicht allein im Wort/sondern beide in der krafft vnd in dem heiligen Geist/vnd in grosser gewisheit/ Wie jr wisset/welcherley wir gewesen sind vnter euch/vmb ewren willen.

VND jr seid vnser Nachfolger worden vnd des HERRN/ vnd habt das Wort auffgenomen vnter vielen trübsaln mit freuden im heiligen Geist/also/das jr worden seid ein fürbilde allen gleubigen in Macedonia vnd Achaia. Denn von euch ist auserschollen das wort des HERRN/ nicht allein in Macedonia vnd Achaia/sondern an allen örten ist auch ewer glaube an Gott ausgebrochen/ also/ das nicht not ist/ euch etwas zu sagen. Denn sie selbs verkündigen von euch was fur einen eingang wir zu euch gehabt haben/vnd wie jr bekeret seid zu Gott/von den abgöttern/zu dienen dem lebendigen vnd waren Gott/vnd zu warten seines Sons vom Himel/welchen er aufferweckt hat von den todten/Jhesum/ der vns von dem zukünfftigen zorn erlöset hat.

Der Thessalonicher rhum.

II.

Act.16

DEnn auch jr wisset/lieben Brüder/von vnserm eingang zu euch/das er nicht vergeblich gewesen ist/ Sondern als wir zuuor gelidden hatten/vnd geschmecht gewesen waren zu Philippen (wie jr wisset) waren wir dennoch freidig in vnserm Gott/ bey euch zu sagen das Euangelium Gottes/mit grossem kempffen. Denn vnser ermanung ist nicht gewesen zu jrthum/noch zu vnreinigkeit/ noch mit list/ Sondern wie wir von Gott bewert sind/ das vns das Euangelium vertrawet ist zu predigen/also reden wir/nicht als wolten wir den Menschen gefallen/ sondern Gotte/der vnser hertz prüfet.

DEnn wir nie mit schmeichelworten sind vmbgangen (wie jr wisset) noch dem geitz gestellet/ Gott ist des zeuge/ Haben auch nicht ehre gesucht von den Leuten/weder von euch/noch von andern/ Hetten euch auch mögen schweer sein/ als Christi Apostel. Sondern wir sind mütterlich gewesen bey euch/ Gleich wie eine amme jrer Kinder pfleget/also hatten wir hertzenlust an euch/ vnd waren willig euch mit zu teilen/nicht allein das Euangelium Gottes/ sondern auch vnser leben/darumb/das wir euch lieb haben gewonnen.

Esa.66

Jr seid wol eindechtig/lieben Brüder/vnser erbeit vnd vnser mühe/Denn tag vnd nacht erbeiten wir/das wir niemand vnter euch beschwerlich weren/vnd predigten vnter euch das Euangelium Gottes. Des seid jr zeuge vnd Gott/ wie heilig vnd gerecht vnd vnstrefflich wir bey euch (die jr gleubig waret) gewesen sind. Wie jr denn wisset/das wir/als ein Vater seine Kinder/ einen jglichen vnter euch ermanet vnd getröstet/vnd bezeuget haben/ das jr wandeln soltet wirdiglich fur Gott/der euch beruffen hat zu seinem Reich/vnd zu seiner Herrligkeit.

2.Thessa.3

Act.20

DArumb auch wir on vnterlas Gotte dancken/ das jr/ da jr empfienget von vns das Wort göttlicher predigt/ namet jrs auff/ nicht als menschenwort/ sondern (wie es denn warhafftig ist) als Gottes wort/ welcher auch wircket in euch/die jr gleubet. Denn jr seid nachfolger worden/lieben Brüder/ der gemeine Gottes in Judea/in Christo Jhesu/das jr eben dasselbige erlidden habt von ewern Blutfreunden/das jene von den Jüden/welche auch den HERRN Jhesum getödtet haben/vnd jre eigen Propheten/ vnd haben vns verfolget/vnd gefallen Gott nicht/vnd sind allen menschen wider/wehren vns zu sagen den Heiden/damit sie selig würden/ auff das sie jre sünde erfüllen allwege/ Denn der zorn ist schon endlich vber sie komen.

WJr aber/lieben Brüder/nach dem wir ewer eine weil beraubet gewesen sind/nach dem angesicht/nicht nach dem hertzen/ haben wir deste mehr geeilet/ ewer angesicht zu sehen/ mit grossem verlangen. Darumb haben wir wollen zu

euch komen (ich Paulus) zwey mal/ vnd Satanas hat vns verhindert. Denn wer ist vnser hoffnung oder freude/ oder Kron des rhums? Seid nicht auch jrs fur vnserm HERRN Jhesu Christo/ zu seiner zukunfft? Jr seid ja vnser ehre vnd freude.

III.

DArumb haben wirs nicht weiter wollen vertragen/ vnd haben vns lassen wolgefallen/ das wir zu Athene allein gelassen würden/ vnd haben Timotheum gesand/ vnsern bruder vnd diener Gottes/ vnd vnsern gehülffen im Euangelio Christi/ euch zu stercken vnd zu ermanen in ewrem glauben/ Das nicht jemand weich würde in diesen trübsaln/ Denn jr wisset/ das wir dazu [a] gesetzt sind. Vnd da wir bey euch waren/ sagten wirs euch zuuor/ wir würden trübsaln haben müssen/ wie denn auch geschehen ist/ vnd jr wisset. Darumb ichs auch nicht lenger vertragen/ hab ich ausgesand/ das ich erfüre ewren glauben/ Auff das nicht euch vieleicht versucht hette der Versucher/ vnd vnser erbeit vergeblich würde. Timotheus. Act. 17

a (Gesetzt) Das ist/ Es wil nicht anders sein.

NV aber/ so Timotheus zu vns von euch komen ist/ vnd vns verkündiget hat ewren glauben vnd liebe/ vnd das jr vnser gedencket allezeit zum besten/ vnd verlanget nach vns zu sehen/ wie denn auch vns nach euch/ Da sind wir/ lieben Brüder/ getröstet worden an euch/ in allem vnserm trübsal vnd not/ durch ewren glauben. Denn nu sind wir lebendig/ dieweil jr stehet in dem HERRN. Denn was fur einen Danck können wir Gott vergelten vmb euch/ fur alle diese freude/ die wir haben von euch fur vnserm Gott? Wir bitten tag vnd nacht fast sehr/ das wir sehen mügen ewer angesichte/ vnd erstatten/ so etwas mangelt an ewrem glauben. Timotheus.

ER aber/ Gott vnser Vater/ vnd vnser HERR Jhesus Christus/ schicke vnsern weg zu euch. Euch aber vermehre der HERR/ vnd lasse die liebe völlig werden vnternander/ vnd gegen jederman (wie denn auch wir sind gegen euch) das ewre hertzen gesterckt vnd vnstrefflich seien/ in der heiligkeit fur Gott vnd vnserm Vater/ auff die zukunfft vnsers HERRN Jhesu Christi/ sampt allen seinen Heiligen.

IIII.

WEiter lieben Brüder/ bitten wir euch/ vnd ermanen in dem HERRN Jhesu/ nach dem jr von vns empfangen habt/ wie jr sollet wandeln vnd Gotte gefallen/ das jr jmer völliger werdet. Denn jr wisset/ welche Gebot wir euch gegeben haben/ durch den HERRN Jhesum. Denn das ist der wille Gottes/ ewer heiligung/ das jr meidet die hurerey/ vnd ein jglicher vnter euch wisse sein Fass zubehalten/ in heiligung vnd ehren/ nicht in der lust seuche/ wie die Heiden/ die von Gott nichts wissen. Vnd das niemand zu weit greiffe noch verforteile seinen Bruder im handel/ denn der HERR ist der recher vber das alles/ wie wir euch zuuor gesagt vnd bezeuget haben. Denn Gott hat vns nicht beruffen zur vnreinigkeit/ sondern zur heiligung. Wer nu verachtet/ der verachtet nicht menschen/ sondern Gott/ der seinen heiligen Geist gegeben hat in euch. Erman-ung zu gu-ten werden.

b Das jr fur andern sonderlichen vleis thut/ Vnd das fur ewre ehre achtet/ das jr stille seid/ vnd thut was euch befohlen ist.

VOn der brüderlichen Liebe aber/ ist nicht not euch zu schreiben. Denn jr seid selbs von Gott geleret/ euch vnternander zu lieben/ vnd das thut jr auch an allen Brüdern/ die in gantz Macedonia sind. Wir ermanen euch aber/ lieben Brüder/ das jr [b] noch völliger werdet/ Vnd ringet darnach/ das jr stille seid/ vnd das ewre schaffet/ Vnd erbeitet mit ewren eigen henden/ wie wir euch geboten haben/ Auff das jr erbarlich wandelt gegen die/ die draussen sind/ vnd [c] jrer keines bedürffet.

c Jrer keines) Das ist/ Meeret euch selber vnd ligt nicht den Leuten auff dem Halse wie die faule Bettelmönche/ Widerteuffer/ Landleuffer/ Denn solche sind vnnütze Leute/ vnd ergern die vngleubigen.

WJr wollen euch aber/ lieben Brüder/ nicht verhalten von denen die da schlaffen/ Vnd auff das jr nicht trawrig seid/ wie die andern/ die keine hoffnung haben. auferstehung der todten.

Denn

Denn so wir gleuben / das Jhesus gestorben vnd aufferstanden ist / Also wird Gott auch/die da entschlaffen sind durch Jhesum/mit jm füren. Denn das sagen wir euch/als ein wort des HERRN/das wir/die wir leben vnd vberbleiben in der zukunfft des HERRN/werden denen nicht vorkomen die da schlaffen. Denn er selbs der HERR/wird mit einem Feldgeschrey/vnd stimme des Ertzengels/ vnd mit der posaunen Gottes ernider komen vom Himel / Vnd die todten in Christo werden aufferstehen zu erst/ Darnach wir/ die wir leben vnd vberbleiben/werden zugleich mit denselbigen hin gezuckt werden in den Wolcken / dem HERRN entgegen in der lufft/vnd werden also bey dem HERRN sein alle zeit. So tröstet euch nu mit diesen worten vnternander.

V.

Vom Jüngsten tag. 2.Per.3

VOn den zeiten aber vnd stunden/ lieben Brüder / ist nicht not euch zuschreiben. Denn jr selbs wisset gewis/das der tag des HERRN wird komen/ wie ein Dieb in der nacht/Denn wenn sie werden sagen/Es ist friede/es hat keine fahr/so wird sie das verderben schnel vberfallen/ gleich wie der schmertz eines schwangern Weibs / vnd werden nicht entfliehen.

Rom. 13 JR aber/lieben Brüder/seid nicht in der finsternis/das euch der tag wie ein Dieb ergreiffe/ Jr seid allzumal Kinder des liechtes vnd Kinder des tages/Wir sind nicht von der nacht noch von der finsternis. So lasset vns nu nicht schlaffen wie die andern/sondern lasset vns wachen vnd nüchtern sein. Denn die da schlaffen/die schlaffen des nachts/vnd die da truncken sind/ die sind des nachts truncken. Ephe.6 Wir aber die wir des tages sind / sollen nüchtern sein / angethan mit dem Krebs des glaubens vnd der liebe/vnd mit dem Helm der hoffnung zur seligkeit.

Denn Gott hat vns nicht gesetzt zum zorn/sondern die seligkeit zu besitzen/ durch vnsern HERRN Jhesum Christ/der fur vns gestorben ist / auff das/ wir wachen oder schlaffen/ zu gleich mit jm leben sollen. Darumb ermanet euch vnternander/vnd bawet einer den andern/ wie jr denn thut.

WJr bitten euch aber/lieben Brüder / das jr erkennet die an euch erbeiten/ vnd euch furstehen in dem HERRN/vnd euch vermanen / habt sie deste lieber/vmb jres wercks willen/vnd seid [a] friedsam mit jnen.

WJr ermanen aber euch/lieben Brüder/vermanet die Vngezogen / tröstet die kleinmütigen/traget die schwachen/seid gedültig gegen jederman. Sehet zu/ das niemand böses mit bösem jemande vergelte/sondern allezeit jaget dem guten Luc.18 nach/ beide vnternander vnd gegen jederman. Seid allezeit frölich/ betet on vnterlas/seid danckbar in allen dingen/Denn das ist der wille Gottes / in Christo Jhesu/an euch.

DEn Geist [b] dempffet nicht/ die weissagung verachtet nicht / Prüfet aber alles/vnd das gute behaltet. Meidet allen bösen schein. Er aber der Gott des friedes/heilige euch durch vnd durch/vnd ewer Geist [c] gantz sampt der seele vnd leib/müsse behalten werden/vnstrefflich auff die zukunfft vnsers HERRN Jhesu Christi. 1.Cor.1.11. Getrew ist er/der euch rüffet/welcher wirds auch thun. Lieben Brüder/betet fur vns. Grüsset alle Brüder mit dem heiligen Kus. Jch beschwere euch bey dem HERRN/das jr diese Epistel lesen lasset allen heiligen Brüdern. Die gnade vnsers HERRN Jhesu Christi sey mit euch/Amen.

An die Thessalonicher die Erste/geschrieben von Athene.

[a] Friedsam) Beleidiget sie nicht / vrtelet vnd murret nicht wider sie/ Meistert noch vberklügelt sie nicht.

[b] Dempffet) Wiewol die Geister sich sollen richten lassen von der Gemeine/1.Cor.14. So sol man sie doch auch widerumb nicht vnerkand dempffen oder verstossen/ sondern verhören vnd prüfen/Also die Weissagung auch/vnd alle lere

[c] Gantz) Das ist/ in allen stücken/ als im glauben/ liebe/ hoffnung/ wort/werck etc.